

Lichtblick für Tiere e.V.



Aktive Hilfe für gequälte Tiere

Ameranger Str. 43

83119 Obing

Telefon: 08624-87 56 43

Fax: 08624-87 596 31

E-Mail: schuster@lichtblick-tiere.de

www.lichtblick-tiere.de

Obing, im November 2018

Infobrief 11/2018

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, Wieder steht ein Jahreswechsel bevor und wir sind sehr dankbar, dass wir diesen hoffentlich bei guter Gesundheit und Kraft für unsere Tiere erleben werden dürfen.

Wir hoffen, dass auch Sie mit den Entwicklungen in diesem Jahr zufrieden sind.

Wir danken allen Mitgliedern und Spendern, ohne deren Hilfe es nicht möglich gewesen wäre wieder vielen Hunden zu einer neuen Heimat zu verhelfen und hoffen weiterhin auf die für uns so wichtige Unterstützung.

Wir danken für langjährige Mitgliedschaft

10-jährige Mitgliedschaft in 2018

Frau Penkner Regina

Herr Goldbrunner Josef

Glückskinder

Besonders freuen wir uns, dass nun auch **Franz-Joseph** das für ihn bestimmte Plätzchen gefunden hat.

Franz-Joseph wurde im Dezember 2013 geboren und kam 2014 aus dem Tierheim Belgrad zu uns. Aufgrund seiner Statur, kräftiger



Körper und etwas zu kurze Beine, darüber hinaus war er gegenüber Fremden auch noch zurückhaltend wurde er von den meisten Interessenten übersehen.

Bis im März 2018 Frau B. zu uns kam. Es war beiderseitig Liebe auf den ersten Blick.

Wie wir aus etlichen Gesprächen entnehmen konnten sind Frauchen und Hund sehr glücklich mit ihrer Wahl.

Auch für unseren **Paul** kam die richtige Familie. Paul kam 2016 in schlimmen Zustand aus



der Türkei zu uns. Er erholte sich gut, aber aufgrund eines nicht behandelten Bruches im Hüftgelenk hinkte er leicht. Da er nicht so sehr herum tollte war seine Lieblingsbeschäftigung Fressen und er legte or-

dentlich zu. Aufgrund seines liebenswerten Wesens war er der Liebling aller. Bis die Familie N. kam. Sie schlossen ihn sofort in ihr Herz und nahmen ihn bei sich auf, wo er nun sein Prinzendasein sichtlich genießt.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Traunstein unter VR 200504.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken.

Gläubigeridentifikationsnummer: DE54ZZZ00000191445

Spendenkonten:

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg IBAN: DE24 7025 0150 0010 4993 82 BIC: BYLADEM1KMS
Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG IBAN: DE71 7016 9165 0001 8965 71 BIC: GENODEF1SBC

Situation Tiere

In 2017 konnten wir für 54 Hunde eine neue Heimat finden. Die durchschnittliche Verweildauer betrug dabei 83 Tage.

In 2018 hoffen wir, dass wir vielleicht einige Tier mehr vermitteln können.

In unseren Gnadenhof haben wir 5 Hunde aufgenommen. Darüber hinaus haben wir noch 5 Langsitzer, die schon über sechs Monate auf ein Plätzchen warten.

Wir sind sehr glücklich, dass wir heuer nicht den Tod eines unserer Hunde hinnehmen mussten.

Ergebnis 2017

In 2017 verzeichneten wir Einnahmen in Höhe von 53.861 €. Diese setzen sich zusammen aus Beiträgen unserer Mitglieder, Spendengelder sowie Spenden für vermittelte Tiere.

Den größten Posten bei den Ausgaben stellen dabei die Kosten für die Betreuung der Hunde dar und beinhalten Arztkosten, TITER-Test, Kosten für chipen und kastrieren, Transportkosten und natürlich die Futterkosten. Aber auch die Kosten für neue Bettchen, Hundeschirre und Leinen.

In 2017 hatten wir glücklicherweise keine größeren Ausgaben für Tierärzte.

Da soweit möglich alle Leistungen von uns selbst erbracht werden waren die Werbekosten mit ca. 0,74% und die Verwaltungskosten ca. 3,36% wieder außergewöhnlich niedrig.

Vergleichen Sie Interessehalber die Budgets anderer Vereine, die mit dem Vielfachen unseres Budgets vielleicht 30 Hunde im Jahr vermitteln.

Happy End

Nachdem Guy erst drei Tage bei uns war, entschlüpfte er am 3. Juli einem Besucher durch das Gartentor. Unverzüglich eingeleitete Suchmaßnahmen blieben ohne Erfolg. Wir verteilten Aushänge und informierten die Medien. Gemeldet wurden uns nahezu 3 Wochen lang Sichtungen von Guy in der Nähe von Wasserburg, Prien, Bad Endorf. Unverzüglich fuhren wir dort hin- aber leider vergeblich. Bis eine Familie meldete, dass sie Guy am Rande eines Maisfeldes bei Ilzham, also ca. 3 km von uns entfernt gesehen haben. Wir fuhren sofort dorthin und konnten Guy endlich auch sehen. Bei Annäherung war er aber sofort im Maisfeld verschwunden.



Es war unmöglich ihn auf irgendeine Art einzufangen. Wir nahmen Kontakt mit K9, den Hunderettern auf. Diese waren sehr hilfreich und stellten uns eine Lebendfalle zur Verfügung. Am Rande des

Maisfeldes ist ein kleineres Anwesen, dessen Eigentümer uns in jeder Beziehung unterstützten, sie ließen uns dort die Lebendfalle aufstellen und berichteten uns immer wieder, wann Guy gesichtet wurde.

Guy ist aber unglaublich schlau, er nahm die Lebendfalle an, ging aber immer nur soweit rein, dass sein Hinterteil verhinderte, dass die Falltüre zuschlagen konnte, wobei er sich streckte

Tag für Tag brachten wir ihm sein Fressen und hofften auf ein Wunder. Da in der kurzen Zeit, die Guy bei uns war keine Beziehung aufgebaut werden konnte baten wir nun den Tierheimleiter in Belgrad, wo Guy ja längere Zeit verbracht hatte, um Hilfe. Milan erklärte sich sofort bereit und fuhr die 1.200 km zu uns. Am Freitag spätnachmittag kam er an und besichtigte sofort den Aufenthaltsort von Guy. Dieser folgte auch bereits dem Auto. Am



nächsten Morgen fuhr Milan allein zu Guys Aufenthalt und lockte ihn. Nach 2 Minuten kam ihm Guy in die Arme gelaufen.

Könnt Ihr Euch vorstellen wie glücklich alle Beteiligten waren, als wir nach 45 Tagen Guy endlich wieder bei uns hatten.

Instandsetzungsarbeiten

Aufgrund der Erfahrung mit Guy und da es schon mehrmals passierte, dass trotz großer Aufmerksamkeit ein Hund durch das Tor entschlüpfte entschieden wir uns, die schon lang geplante Schleuse am unteren Eingangstor zu realisieren.

Wir hatten sehr lange gezögert, da diese



Kosten nicht im Budget für dieses Jahr eingeplant waren. Da dort kein elektrischer Anschluss vorhanden war mussten wir auch mit erheblichem

Aufwand rechnen, um den Türöffner mit einem Anschluss im Haus zu verbinden. Hierfür waren umfangreiche Grabarbeiten notwendig.

Im Oktober nahmen wir dann endlich die Arbeiten in Angriff nach dem Frank M. sich bereit erklärte die Schreiner- und Schlosserarbeiten für den Verein kostenlos zu machen und sein Chef das erforderliche Material gegen Spendenquittung bereitstellte.

Vielen Dank lieber Frank.



Dennoch kamen noch viele Kosten auf uns zu. Graben und Verlegen der Leitungen durch den Garten, elektrische Installation mit Kamera, Sprechanlage und Türöffner, Beschaffen der Säulen und Erstellung der Kommunikationssäule. Auch hier wurden wieder viele Arbeiten selbst durchgeführt. Insgesamt waren die damit verbundenen Kosten und Arbeiten aber doch wesentlich höher als geplant und haben ein großes Loch in die Kasse geworfen.

Wichtig aber ist uns die Sicherheit unserer Tiere. Wir wollen uns nicht vorstellen, wenn Guy etwas passiert wäre.

Mitgliederversammlung

Am 20. Oktober fand die lange angekündigte Mitgliederversammlung im Kastanienhof in Aying statt, nachdem uns der Antoniuskeller in Unterhaching trotz langfristiger Reservierung aufgrund eines Besitzerwechsels abgesagt hatte. Glücklicherweise konnten wir alle Mitglieder noch rechtzeitig informieren. Die teilnehmenden Mitglieder und Gäste waren dann mit dem Veranstaltungsort und vor allem der Gastronomie sehr zufrieden.

Nach dem Bericht des Vorstands und der Vorlage der Kassenprüfung wurde der Vorstand entlastet.

Wir freuen uns Evi M. vorstellen zu dürfen. Evi ist unsere engagierte Helferin nahezu in allen Angelegenheiten. Mehrmals pro Woche,



wenn sie keinen Dienst hat kommt sie von Ebersberg zu uns. Hier wird sie schon freudig von unseren Hunden erwartet, die wissen, dass es nun im Rudel spazieren geht.

Sie übernimmt Arztbesuche oder Termine zum Scheren von Hunden. Für alle Aufgaben ist sie die helfende Hand.

Vielen Dank liebe Evi.

Unsre Zukunft

Um eventuell entstandene Missverständnisse klarzustellen, wollen Gaby und ich ausdrück-

lich festhalten, dass wir noch lange nicht daran denken unsere Aktivitäten für den Verein aufzugeben oder zu reduzieren. Dennoch ist es wichtig, sich Gedanken zu machen, was mit unserem Verein und unseren Tieren geschieht, sollten wir nicht mehr in der Lage sein diesen zu führen.

Seit vielen Jahren haben wir Kontakt mit der Karin von Grumme-Douglas Stiftung (vormals Würde & Recht der Tiere). Uns scheint diese Stiftung geeignet, unser Anwesen zu übernehmen und die Aufgaben in unserem Sinne fortzuführen, wenn wir hierfür nicht mehr in der Lage sein sollten. Damit ist auch sichergestellt, dass Ihre Zuwendungen und Spenden weiterhin in ihrem Sinn verwendet werden.

Als Gast konnten wir Herrn Christian Negele Vorsitzender der Karin von Grumme-Douglas Stiftung begrüßen. Dieser stellte die Stiftung und deren Aktivitäten vor. Erfreulicherweise ergaben sich dabei auch zahlreiche Fragen, die zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet wurden.

Von allen Anwesenden wurde versichert, dass unsere Absichten ihren Vorstellungen entsprechen und ihre Zustimmung fänden.

Datenschutz

Wir erfassen persönliche Daten lediglich bei der Aufnahme eines Mitglieds oder bei der Übernahme eines Hundes.

Wir versichern, dass alle Daten bei uns verarbeitet werden und nicht in die Hände Dritter gelangen, da zum Beispiel auch die Buchhaltung von uns selbst vorgenommen wird. Auch werden keine Daten für Marketingzwecke weitergegeben.

Unsere Pflegestelle in Belgrad



Immer wieder werden Welpen in Serbien auf schlimmste Art entsorgt. Margot nimmt sich den Ärmsten an, die meist vom Leben auf der Straße nicht gesund sind. Sie zieht sie groß und versucht ihnen ein hundegerechtes Leben zu bieten. Sobald diese Tiere alt genug sind werden sie für die Reise nach Obing vorbereitet. In einer Gewalttour, ohne Schlaf fährt sie mit dem gebrauchten Auto, das wir ihr überlassen haben, und das nun auch schon über 400.000 km auf dem Buckel hat von Belgrad nach Obing, übernimmt die von uns gesammelten Spenden auf und fährt in der nächsten Nacht wieder zurück.

Wir bibbern bei jeder Fahrt und hoffen, dass das Auto die Fahrt durchhält. Das Schlimmste wäre, wenn Margot mit dem Auto voller Hunde auf der Strecke liegen bleiben würde.

Wir hoffen hier sehr auf großzügige Spender, die uns zu einem gut erhaltenen Diesel verhelfen. (Es ist nicht zu erwarten, dass Margot mit dem Auto in Städte mit Fahrverbot kommen wird) zu beschaffen.

Unser Ratschlag:

Hundepfeife, wenn der Hund noch keine Kommandos kennt

Ist der Hund nicht oder schlecht erzogen, trainieren Sie gleichzeitig, dass er auf Kommando und Hundepfeife hört.

Als Erstes wählen Sie ein Gelände, in dem der Hund an einer langen Schleppleine laufen kann, ohne sich an Gegenständen zu verheddern oder Passanten damit zu fesseln.

Lassen Sie den Hund an der Schleppleine laufen, diese soll lose über den Boden gleiten, sodass er das Gefühl hat, ohne Leine zu laufen. Aber Sie haben das Ende in der Hand und können darüber einen deutlichen Ruck geben. Das müssen Sie selbst auch ein wenig üben. Die Leine wird dabei leider schmutzig, aber das gehört dazu.

Wenn der Hund zu Ihnen zurückkommen soll, geben Sie das Kommando nach dem Schema „Pfiff - Name - langer Pfiff - Kommando“. Wenn der Hund nicht reagiert, wiederholen Sie den Ablauf und rucken beim kurzen Pfiff an der Leine, damit Sie seine Aufmerksamkeit bekommen. Wenn er reagiert, also zu Ihnen hinschaut, winken Sie ihn zu sich heran, locken mit einem Leckerli. Loben Sie den Hund, wenn er zu Ihnen kommt, egal wie lange es gedauert hat. Ziehen Sie den Hund auf keinen Fall an der Leine zu sich heran. Der Hund soll die Abfolge der Laute damit verbinden, dass er kommen soll, nicht damit, dass er wie ein Fisch an der Angel herangezogen wird.

Erst wenn der Hund regelmäßig und zügig auf die Lautfolge reagiert, wandeln Sie diese ab wie im ersten Teil beschrieben. Der Hund soll sowohl auf „Name und Kommando“ also auch auf „kurzer Pfiff - langer Pfiff“ zu Ihnen kommen. Das ist wichtig, wenn Sie die Hundepfeife mal nicht zu Hand haben.

(siehe auch www.helpster.de)

Internetseite

Unsere Internetseite wurde vor vielen Jahren entwickelt. Tablet und Smartphone waren zu diesem Zeitpunkt unbekannt. Viele greifen derzeit aber auch per Smartphone auf unsere WEB-Site zu. Leider ist dabei die Anzeige verschoben.

Ich bin derzeit dabei, die Internet-Seite auf ein neues Programm umzustellen, das den Zugriff von den verschiedensten Geräten ermöglichen wird.

Das ist leider viel Arbeit und wird noch einige Zeit dauern.

Bitte haben Sie Geduld und versuchen Sie es mit dem PC.

Wie können Sie helfen?

Leider verlieren wir immer wieder Mitglieder meist aufgrund von Todesfällen oder Umzug.

Um unsere Aktivitäten langfristig sicherzustellen benötigen wir dringend eine ausreichende Anzahl an Mitgliedern.

Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden helfen Sie uns möglichst vielen Tieren ein neues zu Hause zu geben, Kastrationsprojekte zu unterstützen und in sonstigen Nottfällen zu helfen.

Machen Sie auch Ihren Bekanntenkreis auf uns aufmerksam.

Auf unserer Internetseite www.lichtblick-tiere.de sind alle auf Vermittlung wartenden Tiere aktuell aufgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit Sie sich selbst von unserer Arbeit überzeugen können. Rufen Sie bitte einfach vorher an.



Mit unserem Kleinen wünschen wir Ihnen
für 2019 vor allem
Gesundheit und Erfolg
sowie viel Freude mit ihren Tieren.

Gaby und Johann Schuster

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Schuster' followed by a long, horizontal flourish.